

Lisa S. Rackwitz 2009

Biografie

in Halle (Saale) geboren	1980
Sekundarschule Beesenstedt	1987–1991
Burg-Gymnasium Wettin (im Bereich des Kunstzweiges)	1991–1999
Beginn des Studiums an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (Fachbereich Buchkunst / Grafik-Design)	Oktober 1999
Vordiplom	Juni 2001
Aufnahme in die Fachklasse für Illustration bei Prof. V. Pfüller	Oktober 2001
Praktikum bei Motion Works für das Projekt »Laura's Stern«	2003
Diplom	Juli 2004
freischaffende Illustratorin und Grafikerin in Leipzig.	seit Januar 2005
Teilnahme an der »European Animation Masterclass« der International Academy of Media and Arts in Halle S.	April - Juli 2007
Vorstand des BBk Sachsen-Anhalt	Juni 2009

Lisa S. Rackwitz 2009

Ausstellungen & Ausstellungsbeteiligungen*

Bücherei Teutschenthal*	1996
Arztpraxis Dr. W. Schneider / Halle (Saale)*	1998
Galerie Gross Halle (Saale)	1999 / 2000 / 2003
Bücherei Teutschenthal »Die Kuh lief um den Teich«	2001
Städtisches Kaufhaus Leipzig, Cocodeux »commedia dell'arte« + Moritzbastei Leipzig (Gemeinschaftsausstellung mit FK Illustration)*	2002
Gera Es war einmal eine Idee... Kinderbuch-Illustratoren über die Schulter geblickt (Beteiligung an einer Gemeinschaftsausstellung mit der FK Illustration)*	2003
Diplomausstellung in der Hochschule für Grafik und Buchkunst* + Stadtbibliothek in Halle (Saale)	2004
Zeitkunstgalerie Halle (Saale) + Naturkundemuseum Leipzig + Stadtbibliothek Leipzig + Galerie Nr. 10 Karlsruhe* +Hofgalerie Schiepzig	2005
Bücherei Teutschenthal + Händelhaus Halle S.* + Museum Petersberg	2006
seit April 2006 arbeite ich an einem Kinderbuch »Die Geschichte des blauen Planeten« von Andri Snær Magnason das Buch erscheint im März 2007 in Leipziger Kinderbuchverlag LeIV	
Heimatismuseum Zappendorf + Zeitkunstgalerie Halle (Saale)	2007
Esprithotel Halle (Saale) Zeichnen von Backgrounds/Plakat und Merchaisingprodukte für den Kinofilm »Die Drei Freunde« von Helme Heine	2008
Zeitkunstgalerie Halle (Saale)	2009
Arbeiten im öffentlichen Besitz: Artothek der Stadtbibliothek Halle S. zahlreiche Werke befinden sich in privatem Besitz, da es sich bei den meisten Ausstellungen um Verkaufsausstellungen handelt.	

Lisa S. Rackwitz 2009

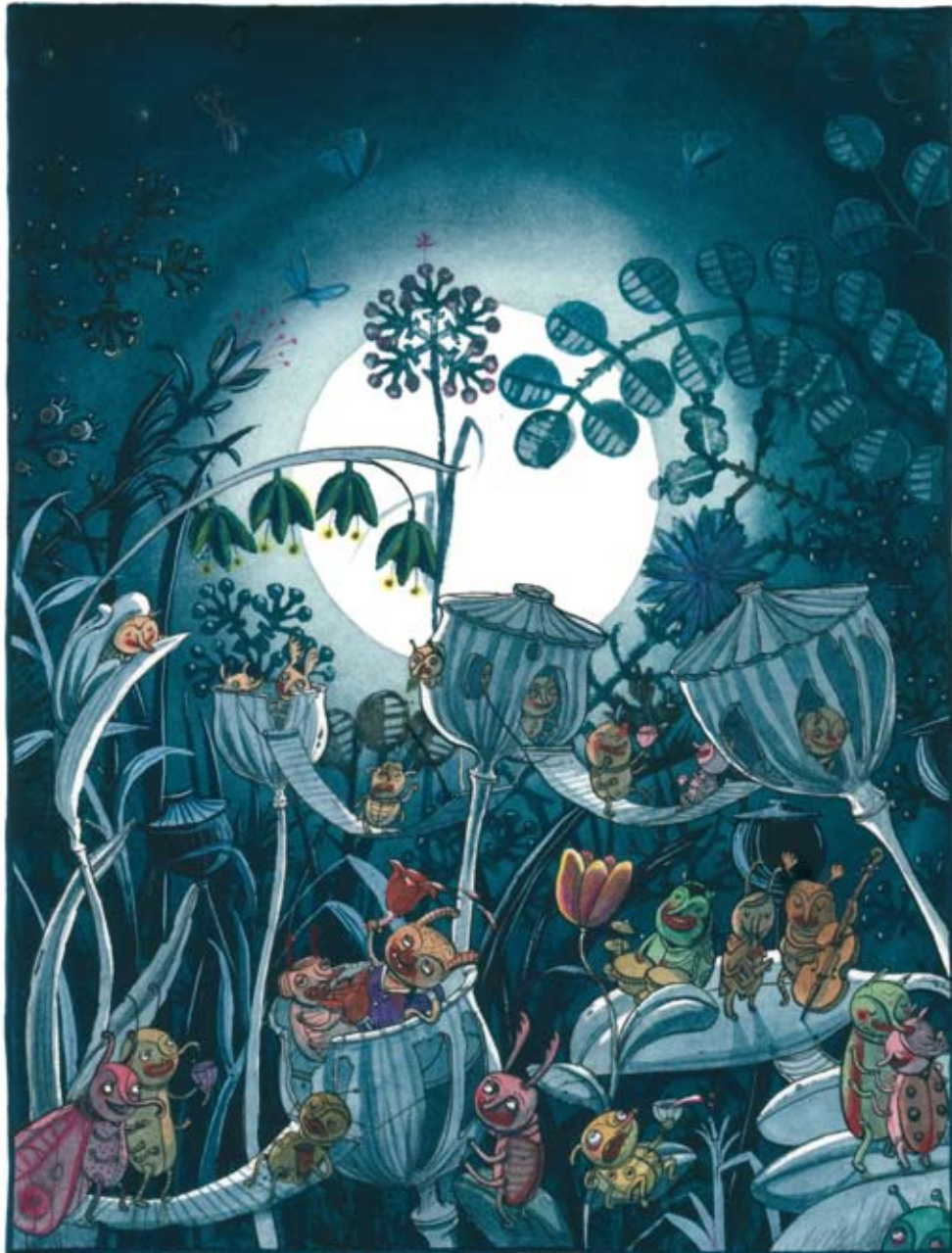
Illustrationen & freie Arbeiten



Titel: *Atlantis*
Technik: *aquarellierte Federzeichnung auf Papier*
Jahr: *2006*

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten

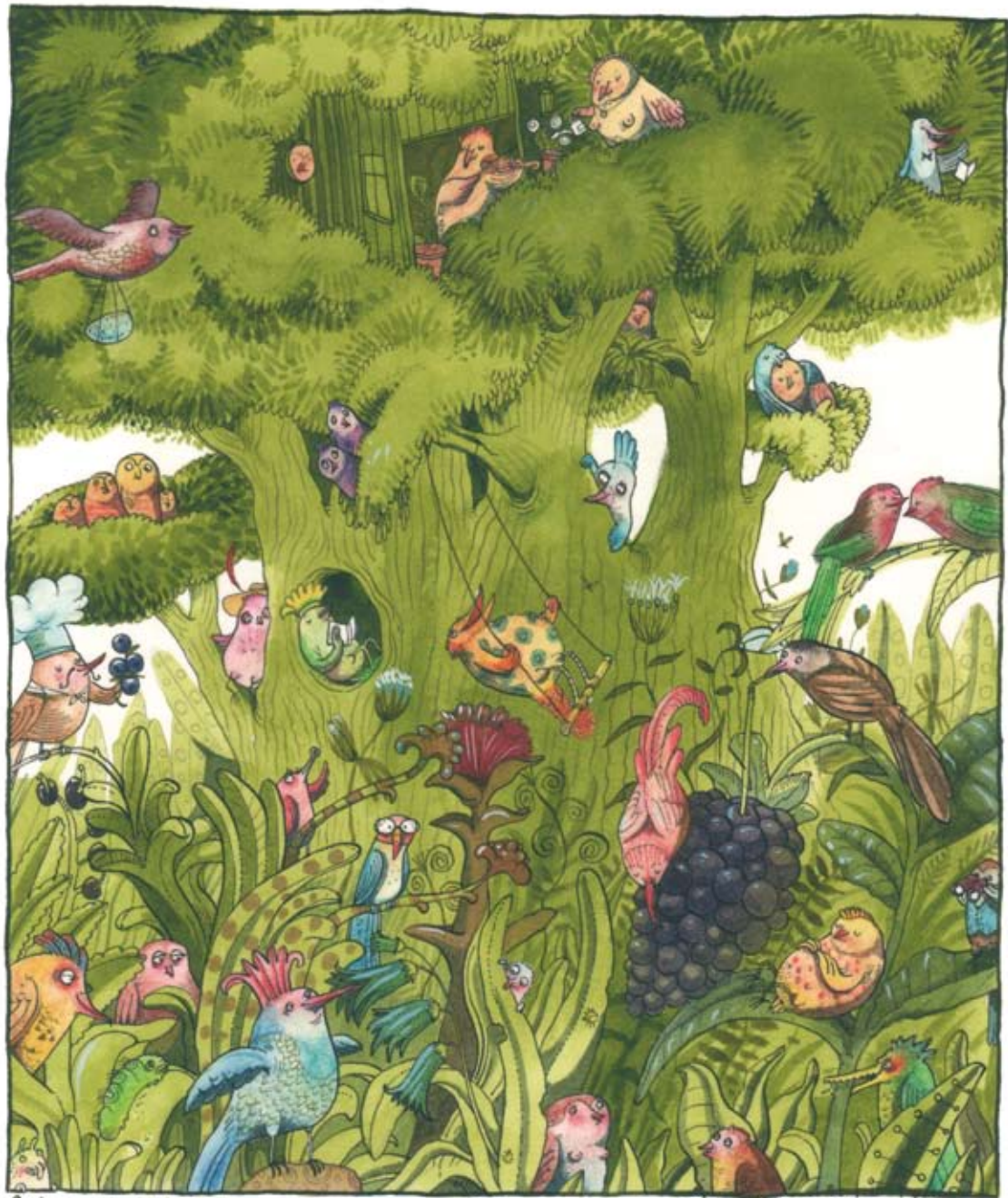


Die Vollmondnacht - O - Lisa S. Rackwitz - 2007

Titel: Die Vollmondnacht
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2007

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Sinfonie im Wald * ◦

◦ Lisa S. Rackwitz ◦ 2007 ◦

Titel: Sinfonie im Wald
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2007

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Der erste Schnee * * * Lisa S. Rackwitz * 2006 *

Titel: Der erste Schnee
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2006

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Lisa S. Rackwitz

Der Garten der Chartreuse

2005

Titel: Der Garten der Chartreuse
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2005

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten

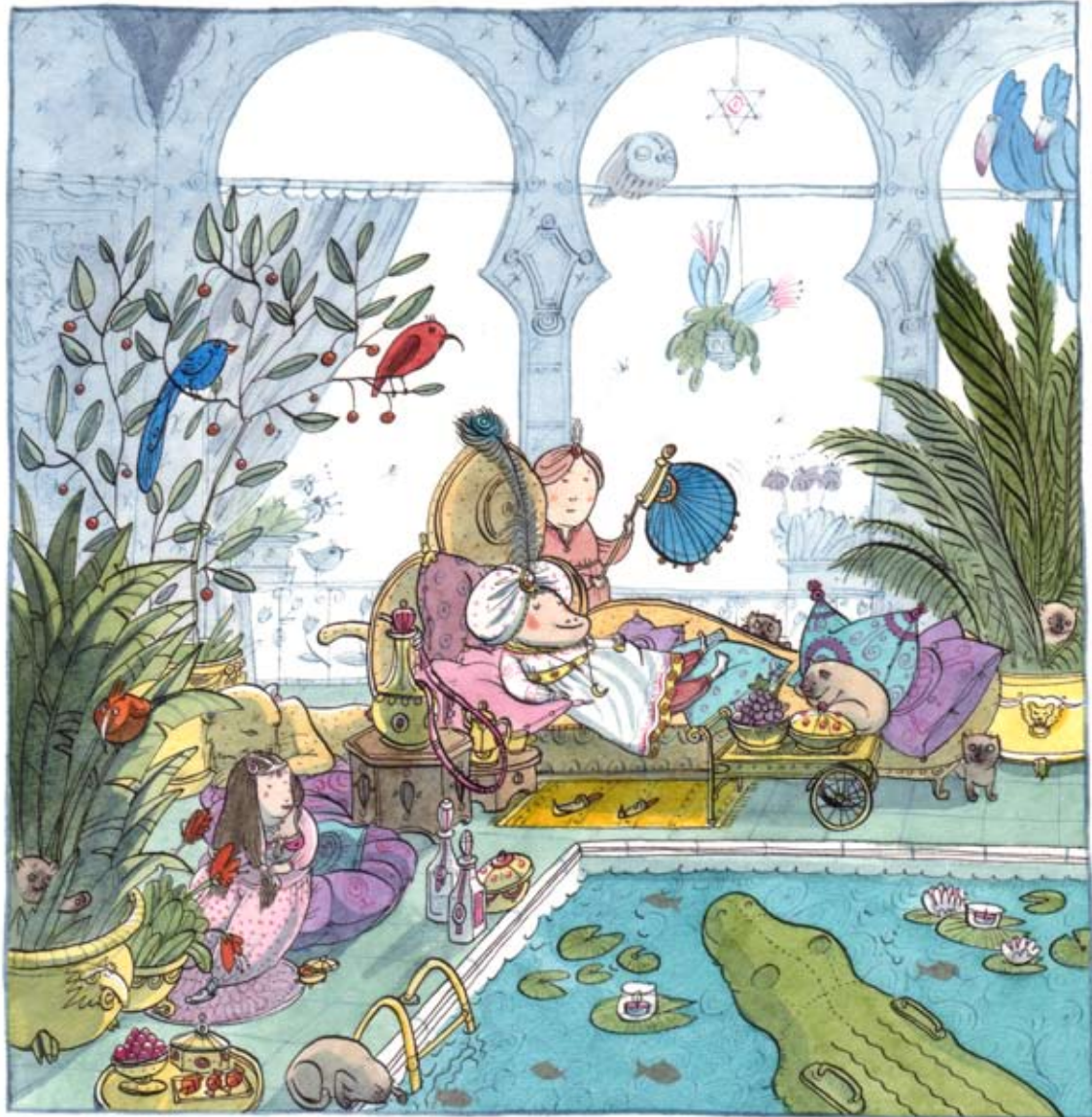


Der Orangenzüchter • Lisa S. Rackwitz Febr. 2006

Titel: Der Orangenzüchter
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2006

Lisa S. Rackwitz 2009

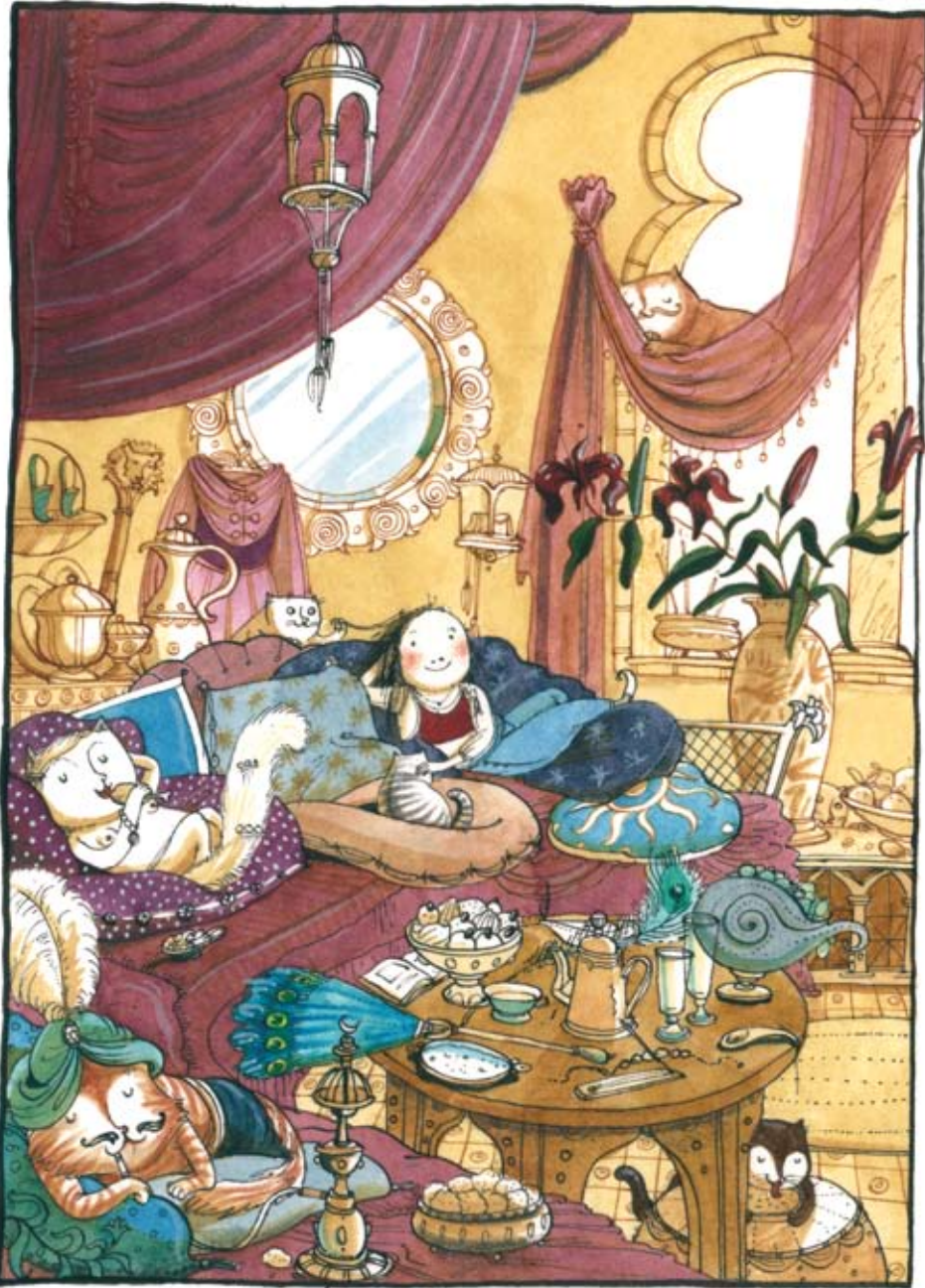
Illustrationen & freie Arbeiten



Titel: Der Sultan
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2005

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



◆ Frau Abavzi •  • Lisa S. Rackwitz, 2007 ◆

Titel: Frau Abavzi
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2007

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



„Die Nacht der 1000 Sterne“

Lisa S. Rackwitz 4/2005

Titel: Die Nacht der 1000 Sterne
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2005

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



„Das ist die Zeit“

Lisa S. Rackwitz 2006

Titel: Die Zeit
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2006

Illustrationen & freie Arbeiten



© „Carlo Broschi, detto il Farinelli“ • Lisa S. Rackwitz • 2006

Titel: Carlo Broschi, detto il Farinelli
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2006

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



In einem kühlen Grunde Lisa S. Rackwitz 2005

Titel: In einem kühlen Grunde
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2005

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



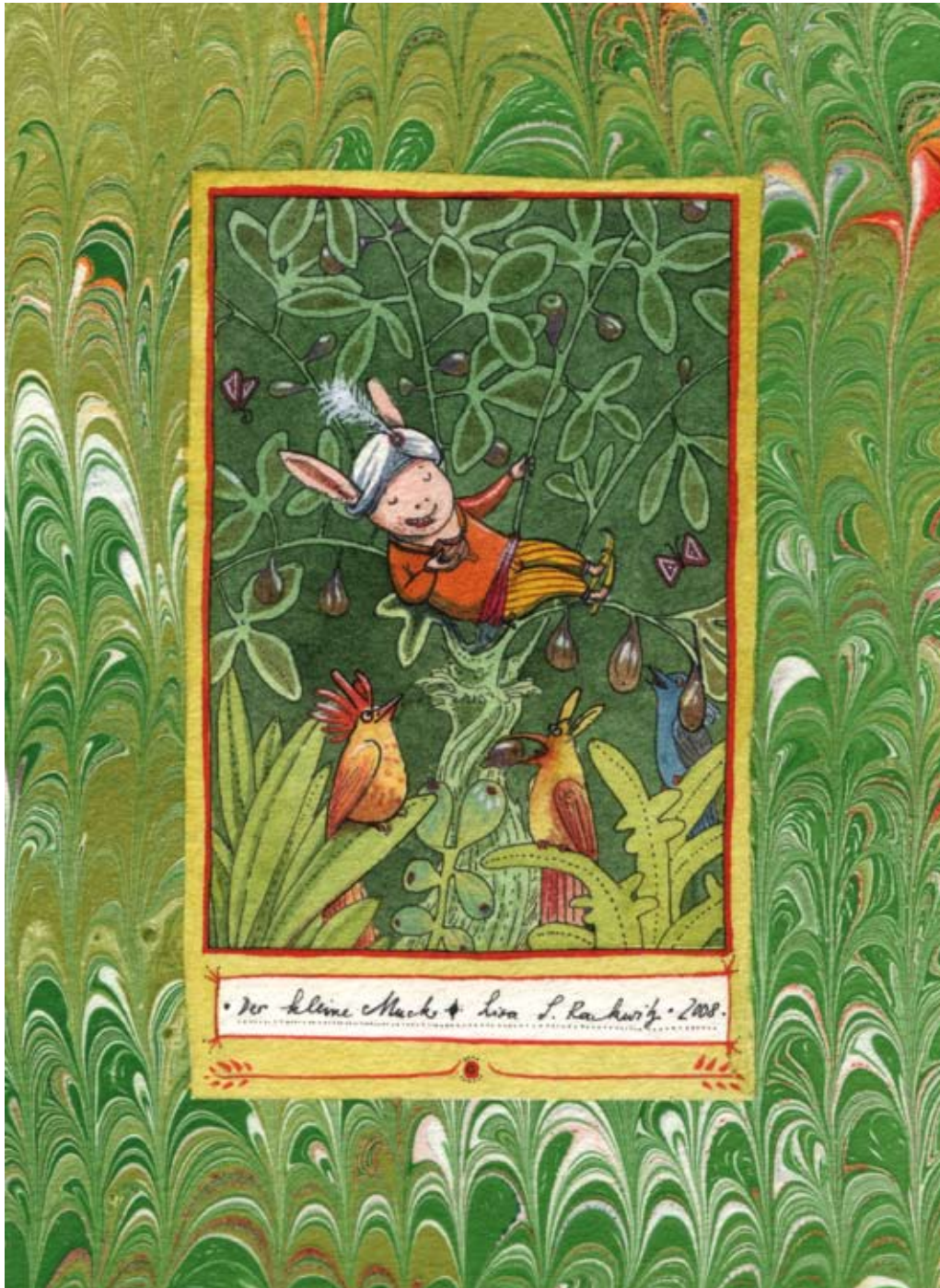
• Das Buch der Träume •

Lisa S. Rackwitz 2008 •

Titel: Das Buch der Träume
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2008

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Titel: Der kleine Muck
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf marmoriertes Papier
Jahr: 2008

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Titel: Der weiße Pfau
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf marmoriertes Papier
Jahr: 2008

Lisa S. Rackwitz 2009

Illustrationen & freie Arbeiten



Titel: Das Spiel
Technik: aquarellierte Federzeichnung auf Papier
Jahr: 2008



Andri Sner Magnason
»Die Geschichte vom blauen Planeten«

... Er gehört den Kindern, dieser wunderbare blaue Planet. Keiner stört sie. Sie essen und schlafen, wann immer sie wollen, sie spielen und erleben die wunderbarsten Abenteuer, warten auf den Flug der Schmetterlinge, sind wild und freundlich, werden nie erwachsen, können sogar viele hundert Jahre alt werden.

Aber das allerlängste und allergefährlichste Abenteuer, unvorstellbar und unerträglich, beginnt mit der geräuschvollen Landung eines Raumschiffes auf dem Planeten. Erst dachten die Kinder, es sei ein Weltraumungeheuer. Aber dann war es der megacoole Gaudi, der Träumeerfüller, der Mega Mann, der Fabrenderweltraumstaubsaugervertreter. Er verkauft Träume gegen den Preis ihrer Jugend. Doch irgendwann, wenn auch in letzter Minute, bezahlen die Kinder nicht mehr ihren Preis ...

Auf den Folgenden Seiten sehen Sie Auszüge des Buches.



Titel: Die Geschichte vom blauen Planeten
Autor: Andri Sner Magnason
Jahr: 2006
Verlag: leiv Leipziger Kinderbuchverlag

Maße in mm: 150 x 200
Illustrationen: Lisa S. Rackwitz
Gestaltung: Lisa S. Rackwitz

Illustrationen & freie Arbeiten

wenn keine Erwachsenen auf dem Planeten leben? Die Antwort ist einfach: Keiner weiß es. Wie ich vorhin schon sagte: die Wissenschaftler haben kein großes Interesse am blauen Planeten und haben ihn auch nicht vollständig erforscht. Man weiß, dass dort unzählige wilde Kinder leben, die nie erwachsen werden. Aus irgendwelchen unverständlichen Gründen scheint ihre Jugend unerschöpflich zu sein, so dass die Kinder sogar schon viele hundert Jahre alt sein könnten. Es gab unbeschreibliche Abenteuer auf dem blauen Planeten zu erleben. In einigen Ländern konnte man in der Dunkelheit leuchtende Glühwürmchen fangen oder auf Felsen klettern und in das warme Meer hinab springen. In anderen konnte man am Strand Muscheln sammeln und zugucken, wie Meeresschildkröten an Land krochen, um Eier zu legen. Mal gab es steile Vogelfelsen und Gletscher, die mit großem Gepolter ins Meer krachten, mal standen da hellgrüne Wälder mit Papageien und Tigern, die abends tiefgrün wurden, wenn die Wolfe aufstanden, und nachts dunkelgrün, wenn die Feldermäuse aufwachten und die Spinnen mit haarigen Beinen Netze zwischen den Ästen der Bäume webten.

Einmal im Jahr ereignete sich etwas Unglaubliches auf dem blauen Planeten. Da fiel ein Lichtstrahl durch ein kleines Schlupfloch in eine große Höhle im Lichtenberg, die voll schlafender Schmetterlinge war. Wenn das Licht auf die bunten Flügel der Schmetterlinge schien, ereignete sich das große Wunder. Die Schmetterlinge erwachten aus ihrem Schlaf. Erst schlugen sie sehr vorsichtig und langsam mit ihren Flügeln, aber dann erhoben sie sich einer nach dem anderen, flogen zum Höhleneingang hinaus und verfolgten die Sonne den ganzen Tag lang, rings um den Planeten, über Länder und Meere und Berge und Täler. Danach flatterten sie wieder hinein in die Höhle, schlichen ein und wachten nicht wieder auf, bevor ein Jahr vergangen war.

Der Schmetterlingsflug war das größte Wunder auf dem blauen Planeten und ein wahrhaftiger Freudentag. Da legten sich die Kinder auf den Rücken und schauten zu, wie sich die Luft mit Schmetterlingen in allen Farben auffüllte und wie diese hinter der Sonne herzogen, um hinter dem Horizont zu verschwinden.

Aber dieses Wunder war nichts im Vergleich mit dem Abenteuer, von dem diese Geschichte handelt. Hier wird von dem allerlängsten und allergefährlichsten Abenteuer erzählt, von dem kein Kind auf dem blauen Planeten jemals gedacht hätte, dass es einmal so etwas erleben könnte.



Titel: Die Geschichte vom blauen Planeten
Autor: Andri Sner Magnason
Jahr: 2006
Verlag: leiv Leipziger Kinderbuchverlag

Maße in mm: 150 x 200
Illustrationen: Lisa S. Rackwitz
Gestaltung: Lisa S. Rackwitz

Lisa S. Rackwitz 2009

Kontakt

Adresse:

**Lisa S. Rackwitz
Geiststr. 48
06108 Halle S.**

Telefon:

**+49(0)345 9593837
+49(0)173 7663919**

E-Mail:

info@lisa-rackwitz.de

Webauftritt:

www.lisa-rackwitz.de
